

Wege in den inklusiven Sportunterricht

„Ballspiele / Miteinander und gegeneinander spielen“ (Primarstufe)

David Janser und Michael Schilz

Auftaktspiel Sanitärerball

Grundidee

Spielfeld ist z.B. das Volleyballfeld. In jeder Hälfte stellt sich eine Mannschaft auf, die jeweils mehrere Bälle bekommen. Ziel ist es, die andere Mannschaft komplett abzuwerfen. Abgeworfene Spieler müssen an dem Ort, wo sie getroffen wurden zu Boden gehen und können nur dann gerettet werden, wenn sie von Mitspielern („Sanitäter“) über die Grundlinie gezogen werden. Dann dürfen sie wieder normal mitspielen. Die Sanitäter dürfen, während sie helfen selbst nicht getroffen werden.

Elemente offenen Unterrichts

Spiel „Level Ball“

- Level 1: Ein Kind wirft den Ball hoch und muss, bevor der Ball wieder gefangen wird, vor dem Körper in die Hände klatschen. Gelingt dies drei Mal, steigt das Kind auf in Level 2: Nun muss zweimal geklatscht werden (vor und hinter dem Körper) und so weiter. Der nächste Level wird jedoch erst erreicht, nach dreimaligem erfolgreichem Durchgang. Gelingt dies nicht, ist der Partner dran.

Regeln:

- Es wird immer im Level 1 begonnen.
- Ein Level muss dreimal geschafft werden, um in das nächste Level aufzusteigen.

Elemente mit Modifikationen (STEPS)

Miteinander spielen „Zahlenpassen“

- Die Kinder werden zu jeweils 6 bis 8 Spielern aufgeteilt. In jeder Gruppe nummerieren sich die Kinder von 1 bis 8 durch. Sie spielen sich, während sie laufen, in der festgelegten Reihenfolge den Ball zu.

Mögliche Modifikationen nach Steps

- Space : Spielfeldgröße variieren
 Zonen für KmB festlegen
- Task: KmB wählt Passform (rollen,übergeben etc.)
 KmB ist losgelöst von vorgegebener Reihenfolge
- Equipment: KmB bestimmt den Spielball
- People: Variationen durch Erarbeitung der Schüler
- Speed: Alle Kinder der Gruppe bleiben stehen, sobald KmB Ball gepasst wird

Elemente individueller Aufgabenanpassung

Gegeneinander spielen – Mini Handball

Sich körpergerecht bewegen, Spiele und Spielen losgelöst von normierten Sportarten entdecken, Spielräume nutzen und Spielen unter verschiedenen Regelbedingungen sind Bereiche, die die Spielvermittlung in der schulischen Bildungsidee, im besonderen Maße mit Blick auf den inklusiven Sportunterricht leisten muss.

Über allem steht im inklusiven Sportunterricht die Forderung: Bei der Spielvermittlung muss die gestellte Aufgabe von allen Kindern erfüllt werden können. Gelingt das nicht, muss das Spiel neu organisiert und neu begonnen werden. Dabei können unterschiedliche Bereiche verändert und angepasst werden: Spielfeld, Spielerzahl, Spielball und vor allem Spielregeln.

Ein von Lehrerseite häufig unterschätztes Motivationselement sind kleine Turnierrunden und Turnierformen, die über mehrere Sportstunden durchgeführt werden. Dabei sollten Spielergebnisse und Zwischenstände kenntlich gemacht werden.

Gruppeneinteilung

Mit Spielkarten werden 3er/4er Mannschaften gebildet und Tore zugeteilt.

Grundidee

- 1 Torwart / 2-3 Feldspieler
- Tore sind kleine Matten an den Stirnseiten des Spielfelds
- mit dem Ball darf nicht gelaufen werden

Rückmeldung

nach Spielende besprechen die beiden Torhüter das Endergebnis

Sieg → 2 Wäscheklammern

Unentschieden → je 1 WK

Empfehlenswerte Website:

UfKRLP:

schulsportideen.de

Empfehlenswerte Literatur:

Lang, Heinz :

Spielen – Spiele - Spiel, Verlag Karl Hofmann, Schorndorf

Kosel, Andreas :

Schulung der Bewegungskoordination, Verlag Karl Hofmann, Schorndorf

Medler, Michael / Schuster, Arnd :

Ballspielen - ein integrativer Ansatz für Grundschule, Sportbuchverlag Corinna Medler